Deutsches
Jugendinstitut

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. (DJI) ist eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitute Europas mit aktuell rund 470 Beschäftigten in München und am Standort Halle (Saale). Seit über 50 Jahren erforscht es die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, berät Bund, Länder sowie Kommunen und liefert wichtige wissenschaftliche Impulse für die Fachpraxis.

Für die Abteilung Kinder und Kinderbetreuung suchen wir Sie als

Wissenschaftliche Referentin / Wissenschaftlicher Referent (m/w/d)

im Projekt ERiK
Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung – indikatorengestützte Qualitätsbeobachtung (143/2021)

Ihre Kernaufgaben:

- Mitwirkung an einer bundesweiten Befragung von leitend und pädagogisch Tätigen in der Kindertagesbetreuung
- Auswertung der Daten aus den ERiK-Surveys 2020 und 2022
- Inhaltliche Bearbeitung des Themenbereichs Gesundheit und Gesundheitsförderung / Prävention im Kontext der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit bei der indikatorengestützten Berichtslegung des ERiK Forschungsprojekts im Themenbereich Qualität im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
- Mitarbeit am Indikatorenkonzept und dessen Weiterentwicklung
- Eigenständiges Publizieren in unterschiedlichen wissenschaftlichen Publikationsorganen

Ihr Profil und Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) der Fachrichtungen, Soziologie, Mikroökonomie, Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaft, Psychologie, Statistik oder vergleichbarer Studienrichtungen
- Sehr gute quantitative Methodenkenntnisse und Erfahrungen in der Datenaufbereitung mit einschlägigen Statistikprogrammen (vorzugsweise Stata)
- Erfahrung in quantitativen empirischen Forschungsprojekten wünschenswert, vorzugsweise von Surveys oder Large-Scale-Studien
- Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte anschaulich und verständlich darzustellen
- Gute Kenntnisse der Akteure und des Systems der Kindertagesbetreuung in Deutschland sowie des Themenfeldes Gesundheit sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Beschäftigungsbeginn **nächstmöglicher Zeitpunkt**
- Befristete Beschäftigung bis zum **31.12.2022**
- Beschäftigungsumfang **29,25 Stunden/Woche**
- Tätigkeitsort **München**
- Bezahlung entsprechend TVöD Bund bis **Entgeltgruppe 13**
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Zentraler Arbeitsplatz mit sehr guter Anbindung an den ÖPNV

Das DJI fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität der Bewerberinnen und Bewerber.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.dji.de/datenschutz

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung

- bis zum **19.12.2021**
- unter Angabe der Kennziffer **143/2021**
- ausschließlich per E-Mail als eine PDF-Datei

inklusive aller Anlagen (max. 10 MB)
an **bewerbungen@dji.de**

Für Rückfragen und fachliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Frau Dr. Nicole Klinkhammer
- **E-Mail:** nklinkhammer@dji.de
- **Telefon:** 089/62306-197

DZHW.

Die **Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH** (DZHW) ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre gemeinnützige Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 300 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen wir in der Abteilung „Bildungsverläufe und Beschäftigung“ am Standort Hannover eine

Stelle als wiss. Mitarbeiter*in (w/m/d; E 13 TVöD Bund, 100% bzw. 65%)

Die befristete Position kann entweder mit einer/einem Postdoc für 12 Monate (100%) oder mit einer/einem Promovierenden für 18 Monate (65%) besetzt werden.

Ihr Profil

- Sie können einen ausgezeichneten Studienabschluss in einer für die Hochschul- und Bildungsforschung relevanten Disziplin vorweisen (z. B. Soziologie, Ökonomie, Erziehungswissenschaft oder Psychologie).
- Sie verstehen sich als quantitativ und mikrofundiert ausgerichtete*n Bildungsforscher*in und wollen sich in diesem Bereich wissenschaftlich weiterentwickeln.
- Sie verfügen über hervorragende Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und sind bereits erfahren in der Analyse quantitativer Daten.
- Sie haben eine eigenständige wissenschaftliche Arbeitsweise und der fachliche Austausch mit Kolleg*innen ist für Sie selbstverständlich.
- Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse.

Ihre Aufgaben

Im Rahmen des DFG-Projekts „Vulnerability of Students in Times of the Corona Pandemic: Is Social Inequality in Higher Education Increasing?“ analysieren Sie die Studienbedingungen vor und während der Corona-Pandemie. Sie untersuchen sowohl im Querschnitt als auch im Längsschnitt, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf die erwartete Studienzeitverlängerung und die Studienabbruchintention gehabt hat. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwiefern sich soziale Ungleichheiten bspw. nach Geschlecht, sozialer Herkunft sowie dem Migrations-, Elternschafts- und Beeinträchtigungsstatus herausgebildet oder verändert haben. Ihre zentrale Aufgabe besteht darin, die bereits am DZHW vorliegenden Datenbestände (10.21249/DZHW:sitco2020:1.0.0; 10.21249/DZHW:ssypool:1.0.1) auszuwerten und die Ergebnisse in Form von wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln zu veröffentlichen. Daneben erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Ergebnisse im Rahmen nationaler und internationaler wissenschaftlicher Fachkonferenzen vorzustellen.

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer team- und forschungsorientierten Arbeitsatmosphäre,
- eine gezielte wissenschaftliche Weiterentwicklung im Bereich der Hochschul- und Bildungsforschung,
- eine Vergütung nach TVöD Bund E13,
- flexible Arbeitszeiten sowie
- eine betriebliche Altersversorgung in der VBL.

Sie haben Interesse?

Dann würden wir Sie gerne persönlich kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen als *eine* PDF-Datei bis zum 19.12.2021 an **hf201@dzhw.eu**. Für fachliche Fragen stehen Ihnen Dr. Markus Lörz (**loerz@dzhw.eu**) und Dr. Nicolai Netz (**netz@dzhw.eu**) zur Verfügung.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Kennziffer hf201 | www.dzhw.eu

UNIVERSITÄT SIEGEN

An der Universität Siegen ist zum 1.4.2022 folgende Stelle in Teilzeit (75%) befristet bis zum 31.3.2025 zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Bereich Empirische Sozialforschung

Wir sind eine interdisziplinär ausgerichtete und weltoffene Universität mit aktuell rund 18.000 Studierenden und einem Fächerspektrum von den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften. Mit über 2.000 Beschäftigten zählen wir zu den größten Arbeitgebern der Region und bieten ein einzigartiges Umfeld für Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Wir suchen:
In der Fakultät I - Philosophische Fakultät, Seminar für Sozialwissenschaften, suchen wir eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in zum 1. April 2022 zu folgenden Konditionen:

- 75% = 29,87 Stunden
- Entgeltgruppe 13 TV-L
- befristet bis zum 31.03.2025

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Forschung sowie Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (3 SWS) im Bereich „Methoden der empirischen Sozialforschung“
- Mitwirkung bei organisatorischen Arbeiten in Lehre und Forschung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Hochschulausbildung (Master oder äquivalenter Abschluss) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang (vorzugsweise Soziologie)
- Fundierte Kenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- Forschungsinteressen in mindestens einem der folgenden Bereiche: Soziale Ungleichheiten, Familie, Arbeitsmarkt, Gesundheit und Wohlbefinden.
- Teamfähigkeit, kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- (Sehr) gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Unser Angebot:

- Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (z.B. Promotion)
- Ein agiles Umfeld, das Ihre Freude an den zahlreichen Herausforderungen innovativer Bildungsarbeit fördert
- Die Gelegenheit, einen sichtbaren Beitrag in ein modernes Selbstverständnis von Führung, Zusammenarbeit wie auch eine vorbildliche Diversity-Kultur zu leisten
- Zahlreiche Angebote wie flexible Arbeitszeiten, betriebliche Altersvorsorge, Dual Career Service, Coaching/Mentoring und ein umfangreiches Personalentwicklungsprogramm

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 29.12.2022. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal (https://jobs.uni-siegen.de).

Ihre Ansprechperson:
Matthias Pollmann-Schult
0271-740 5359
matthias.pollmann@uni-siegen.de

Chancengerechtigkeit und Diversity werden an der Universität Siegen gefördert und gelebt. Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Geschlechter (m/w/d); Bewerbungen von Frauen werden gemäß Landesgleichstellungsgesetz besonders berücksichtigt. Gleichermaßen wünschen wir uns Bewerbungen von Personen mit unterschiedlichstem persönlichen, sozialen und kulturellen Hintergrund, Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

The **Chair of Sociology, with special emphasis on Social Inequalities** at the University of Bamberg has <u>two vacancies</u> for a

Research Associate (m/f/d)
(Doctoral student or post-doc)
(100% full-time working hours; German public service paygrade TV-L E 13;
part-time also possible)

or if conditions required for appointment as a civil servant are met

Assistant Professor, non-tenure (m/f/d)
(*Akademische/r Rat/Rätin*)
(100% full-time working hours; German civil service paygrade A 13)

for an initial **period of three years.**

The focus of the Chair is on social and health inequalities and their dimensions, the sociology of health, and the (causal) modelling of inequality processes over the life course and their influenceability by social and health policy. These topics are researched applying an interdisciplinary and, where appropriate, internationally comparative approach using methods and concepts from sociology (empirical social research), demography, and health sciences (public health). The Chair is embedded in the Department of Sociology, which, with a total of 15 professorships, is one of the leading facilities for sociology in Germany and cooperates closely with other research institutions, e.g. the Leibniz Institute for Educational Trajectories (https://www.uni-bamberg.de/en/sociology/study/). We are looking for two highly motivated (junior) Research Associates who want to actively participate in the successful development of teaching and research at the Chair following its recent reappointment.

<u>Job Description:</u>

- Research and teaching activities in the field of social and health inequalities. Teaching schedule: 5 semester hours per week (SWS); research participation in research projects, publications in international journals and (assistance with) the acquisition of new third-party funding projects.
- Supporting further Chair tasks relating to teaching, examinations, and self-administration.
- Furthering your own academic qualifications, with the goal of doctorate or habilitation.

<u>Requirement Profile:</u>

- Very good university degree (Master's or comparable degree) in sociology, demography, public health, or related subjects.
- For civil servant status, a successfully completed doctorate or second state examination in the above subjects.
- Research interest in social and health inequalities and excellent skills in data management and statistical methods of longitudinal and causal analysis, as well as in the writing and publishing of scientific texts.
- Very good IT and English skills (C1) are required. Applicants with no knowledge of German should be prepared to quickly acquire the necessary language skills.
- Ability to work in a team and in a structured manner.

We offer (among other things):

- Opportunity to use world-class datasets, an extensive interdisciplinary network, and support in achieving your own academic and professional goals.
- Flexible working conditions and a pleasant working atmosphere in the team.

General Information:

The University of Bamberg is committed to increasing the representation of women in research and teaching, and therefore strongly encourages suitably qualified women to apply. Applicants with disabilities will be given preferential consideration if their qualifications are otherwise essentially equal.

The University of Bamberg has been certified as a family-friendly university by the Hertie Foundation. It actively supports the compatibility of family and working life.

Application:

Please send your application and supporting documents (1-page letter of motivation, CV, qualifications – including the role and workload you are applying for) in electronic form (combined into one PDF document) and in German or English to the following e-mail address: sekretariat.sozungleichheit@uni-bamberg.de.

Deadline for Applications: **31.12.2021** (applications will be considered until all documents have been reviewed)

Contact address:

University of Bamberg
Prof. Dr. Rasmus Hoffmann
Chair of Sociology, with special emphasis on Social Inequalities
Feldkirchenstrasse 21
96052 Bamberg
Tel.: 0951 863 2596 (secretary's office)
Homepage: https://www.uni-bamberg.de/sozungleichheit/

If you have any questions regarding academic matters, please contact Prof. Dr. Rasmus Hoffmann (rasmus.hoffmann@uni-bamberg.de).

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt (**Professur für Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels**) ist zum **01.03.2022** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U)

befristet für die Dauer von drei Jahren ganztags zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags.

Aufgabengebiet:
Die Aufgaben des*der Stelleninhabers*in liegen vornehmlich im Bereich der universitären Lehre im Fach Soziologie in allen Studiengängen einschließlich der Bildungswissenschaften und in den Lehramtsstudiengängen. Der Schwerpunkt sollte bei Veranstaltungen im Bereich der Quantitativen Analyse gesellschaftlichen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich liegen. Lehrangebote zu den Themengebieten quantitative Methoden, Data Mining, Big Data und soziale Ungleichheit sind wünschenswert. Es besteht eine regelmäßige Lehrverpflichtung von 4 Lehrveranstaltungsstunden (4SWS). Gelegenheit zur selbstbestimmten Forschung, insbesondere zur Weiterqualifikation, sowie zur Mitarbeit an laufenden nationalen und internationalen Forschungsprojekten wird gegeben.

Die **Einstellungsvoraussetzungen** sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom), eine qualifizierte Promotion im Bereich der Sozialwissenschaften, einschlägige Kenntnisse in den oben genannten Arbeitsbereichen und ausgezeichnete Kenntnisse in der Anwendung fortgeschrittener quantitativer Analyseverfahren in Stata und R, nachgewiesen durch national und international begutachtete Zeitschriftenpublikationen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagekräftiges Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zeugniskopien) sind zusammengefasst in einem PDF elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 27/2021 bis zum 15.01.2022** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J. W. Goethe-Universität, Mailadresse: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de zu richten.

Die Goethe-Universität möchte in ihrer Beschäftigtenstruktur möglichst vielfältige Lebenswelten und Erfahrungshintergründe repräsentieren und setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein. Um die Diversität ihrer Mitarbeiter*innen weiter zu steigern, begrüßt die Goethe-Universität Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sowie von Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und sexueller Orientierungen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird großen Wert gelegt.

2 Stellen für wiss. Mitarbeiter*innen (prädoc, 65%)

Das Institut für Soziologie sucht zum 01.04.2022 für 12 Monate

2 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen im Stellenumfang von je 65%.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

Stelle 1: Lehre in den Lehramtsstudiengängen für das Unterrichtsfach „Politik und Gesellschaft“ mit einem Deputat von 6 SWS pro Semester.

Vorbereitung einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit (Dissertation).

Mitarbeit an der Organisation der Lehramtsstudiengänge.

Stelle 2: Lehre mit Schwerpunkt in den Bereichen „Bildung und Lebenslauf“, „vergleichende Gesellschaftsanalyse“ und der „Sozialstrukturanalyse“ mit einem Deputat von 6 SWS pro Semester.

Vorbereitung einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit (Dissertation).

Notwendige Qualifikation (für beide Stellen):

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Soziologie. Möglichst Lehrerfahrung in den ausgewiesenen Gegenstands-Bereichen. Sicherheit im Umgang mit gängiger Informationstechnik (MS Office, Internet, Datenbanken). Vertrautheit im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen.

Wünschenswerte Qualifikation:

Kenntnisse der modernen Hochschuldidaktik. Gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Bemerkungen

Die Stellen haben einen Stellenumfang von je 65% und sind zur Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion) im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) zu besetzen. Sie sind für 12 Monate befristet. Unter Umständen besteht die Möglichkeit zur Verlängerung der Stellen.

Die FAU verfolgt eine Politik der Chancengleichheit unter Ausschluss jeder Form von Diskriminierung. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Die FAU trägt das Zertifikat audit familiengerechte Hochschule.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (ein Anschreiben mit der Erläuterung der Kenntnisse und Erfahrungen zu dem Schwerpunkt der Ausschreibung, Lebenslauf, Zeugnisse und weitere Qualifikationsnachweise, Bezug zu Stelle 1 oder 2) werden erbeten bis zum 15. 01. 2022 an:

Prof. Dr. Rainer Trinczek

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, Institut für Soziologie, Kochstrasse 4, 91054 Erlangen, vorzugsweise im pdf-Format per E-Mail an Claudia.Figalist@fau.de.

Auskünfte erteilen:

PD Dr. Gerd Sebald gerd.sebald@fau.de

Dr. Ronald Staples ronald.staples@fau.de

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das **Institut Arbeit und Qualifikation** (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung. Es sucht am Campus Duisburg

eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in als Post-Doc (w/m/d) an Universitäten

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
Als Mitarbeiter:in in der Forschungsabteilung ‚Flexibilität und Sicherheit' wirken Sie an der Konzeption und Einwerbung neuer Drittmittelprojekte im Themenfeld ‚Migration und Arbeitsmarkt' mit und arbeiten an einem eigenständigen Qualifikationsvorhaben im gleichen Themenfeld. Sie beteiligen sich zudem an laufenden Forschungsprojekten des IAQ. Sie tragen zur Sichtbarkeit des IAQ bei, indem Sie die Forschungsergebnisse in referierten nationalen und internationalen Zeitschriften publizieren und in der Fachöffentlichkeit präsentieren.
Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihr Profil:
- Sie haben ein sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Studium mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Sozialpolitik- und/oder Arbeitsforschung.
- Sie haben eine einschlägige Promotion mit summa cum laude oder magna cum laude abgeschlossen.
- Sie sind sicher im Einsatz von Methoden der empirischen Sozialforschung (qualitativ/quantitativ).
- Sie haben national und international publiziert, vorzugsweise in referierten Zeitschriften.
- Sie haben Erfahrungen in der Projektakquise und -abwicklung und verfügen über die Fähigkeit zum Dialog mit Projektpartner:innen, Praktiker:innen und politischen Akteur:innen unter Wahrung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit.

Wir bieten:
- Das IAQ ist an einer längerfristigen Beschäftigung seiner Mitarbeiter:innen interessiert. Eine Weiterbeschäftigung in drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten des Instituts ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ausdrücklich erwünscht.
- Möglichkeit zur Teilnahme an internen und externen Weiterbildungsprogrammen
- Firmenticket
- Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt:	**baldmöglichst bzw. nach Vereinbarung**
Vertragsdauer:	zunächst 3 Jahre gem. WissZeitVG (die tatsächliche Vertragsdauer kann abhängig von den persönlichen Voraussetzungen abweichen.)
Arbeitszeit:	**Vollzeit** (39 Std, 50 Min/Woche)
Bewerbungsfrist:	15.01.2022

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern
(s. http://www.uni-due.de/diversity)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.
Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze der Forschungsinteressen und des persönlichen Qualifikationsvorhabens sowie mindestens einer eigenen Publikation richten Sie bitte per E-Mail unter der Kennziffer **902-21** an die Direktorin des IAQ, Prof. Dr. Ute Klammer: ute.klammer@uni-due.de.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen die zuständige Abteilungsleiterin, Dr. Karen Jaehrling, zur Verfügung: karen.jaehrling@uni-due.de

Informationen über die Fakultät und die ausschreibende Stelle finden Sie unter:
http://www.iaq.uni-due.de/

www.uni-due.de

audit
familiengerechte
hochschule
Zertifikat seit 2010